Einwohnerinformation zur Sitzung vom 19. September 2025 im Ratszimmer des Gemeindehauses von Bubach

öffentliche Sitzung
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:18 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Anwesend:
Holger Arnspurg, Peter Bauermann, Jens Gumm, Markus Hemb, Marco Klumb, Tamara Stumm, Christina Federhenn,

Gast:
keine

Tagesordnung - öffentliche Sitzung –

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Beratung und Beschlussfassung:
   Vertrag zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlage (Bestandsanlagen); hier: Windpark Gödenroth GmbH & Co.KG
3. Beratung und Beschlussfassung zur Initiative „Jetzt reden Wir“ – Ortsgemeinden stehen auf.
4. Sachstand Baugebiet
5. Sachstand Zukunftscheck Dorf
6. Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnung – nicht öffentliche Sitzung –

1. Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde gemäß §§ 34 und 39 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz festgestellt, dass das Gremium Ortsgemeinderat Bubach ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Der Gemeinderat ist vollzählig erschienen.

öffentliche Sitzung

Top 1 - Niederschrift der letzten Sitzung
Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung war der Einladung hinzugefügt und wird durch Unterschrift genehmigt. Einwendungen der Ratsmitglieder gegen die Niederschrift werden keine gemacht.

TOP 2 Vertrag zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlage (Bestandsanlagen); hier: Windpark Gödenroth GmbH & Co.KG

SACHVERHALT:
Im Rahmen des § 6 EEG wurde den Betreibern auf freiwilliger Basis ermöglicht die angrenzenden Kommunen an den Einnahmen des Windparks zu beteiligen. Es wurde von der Agentur Windenergie an Land ein Mustervertrag erarbeitet, welcher auch hier herangezogen wurde.

Den Vertrag hat die Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen geprüft. Dieser begünstigt die Ortsgemeinde einseitig ohne jegliche Pflichten und kann aus diesseitiger Sicht abgeschlossen werden.
Selbst wenn die Ortsgemeinde das Angebot (aus welchem Grund auch immer) ablehnen würde, würde der Anteil der Ortsgemeinde auf die evtl. auch betroffenen Ortsgemeinden umverteilt.

BESCHLUSSVORSCHLAG:
Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Bubach beschließt den Abschluss des Vertrags zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen. Der Ortsbürgermeister und die Verwaltung werden mit dem Abschluss des Vertrages beauftragt.

Vom Vorsitzenden auszufüllen:

BESCHLUSS:
☒ laut Beschlussvorschlag.

☐ abweichender Beschluss:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

☒ Einstimmig ☒ beschlossen ☐ abgelehnt

☐ mit Stimmenmehrheit ☐ beschlossen ☐ abgelehnt

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Ortsgemeinde Bubach., den 19.09.2025.

(DS)

(Marco Klumb.)
Ortsbürgermeister

TOP 3 Beteiligung bei der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!

Sachverhalt:
Die Lage der Kommunen in Rheinland-Pfalz – insbesondere der verbandsangehörigen Gemeinden verschlechtert sich zusehends; fehlende finanzielle Mittel und damit Spielräume für Interessen und Bedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft, überlastetes Ehrenamt, mangelnde Unterstützung und eine überbordende Bürokratie sind nur einige wenige Aspekte, die ernsthaft angegangen werden müssen.

Die Politik auf Bundes- und Landesebene „muss sich endlich ehrlich machen“, soll die kommunaleSelbstverwaltung i. S. d. Art. 28 Abs. 2 GG und Art. 49 Abs. 1 bis 3 LV-RP nicht kollabieren.Nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stärker – jetzt handeln“ haben sich zahlreiche Gemeinde-und Stadträte überparteilich und sachlich mit nachstehenden – ausgewählten – Forderungen an die Bundes- und Landesebene eingehend beschäftigt und tragen diese nach Beschlussfassungan Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit der dringenden Bitte um Einleitung spürbarer und ernsthafter Schritte – auch im Bundesrat – heran.

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Bubach befasst sich mit dem vorliegenden Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat. Dieses beinhaltet zusammengefasst:

Abstract – Forderungspapier „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“
Die Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz sehen ihre kommunale Selbstverwaltung insbesondere
durch eine unzureichende Finanzausstattung, überbordende Bürokratie, eingeschränkte Planungshoheit und überlastetes Ehrenamt akut gefährdet. Das Forderungspapier
richtet sich an Landes- und Bundespolitik mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit vor Ort nachhaltig zu sichern.

Zentrale Forderungen sind:

Finanzielle Eigenständigkeit:
Reformansätze des bundesstaatlichen Finanzausgleichs zur Finanzierung von Sozialund Jugendhilfelasten; Einführung eines bundesstaatlichen Konnexitätsprinzips bzw.
Schärfung des Konnexitätsprinzips nach Art. 49 Abs. 5 LV-RP; Stärkung und Verstetigung der Finanzausgleichs- bzw. Gesamtschlüsselmasse und Abbau zweckgebundener Zuweisungen zugunsten allgemeiner Zuweisungen.
Planungs- und Handlungshoheit:
Einschränkung übergeordneter Eingriffe; Sicherung von Abstandsflächen bei Energieanlagen;

Erhalt wiederkehrender Straßenausbaubeiträge und bedarfsgerechteFinanzierung von Infrastruktur.

Entbürokratisierung und Stärkung des Ehrenamtes:
Vereinfachung von Vergabe- und Verwaltungsverfahren; Digitalisierung; flächendeckende Aufgabekritik und Reduzierung von Standards auf ein unabdingbares Maß sowie Unterstützung des Ehrenamtes durch das Land ggü. Arbeitgebern.

Die Gemeinden fordern spürbare gesetzliche und finanzielle Maßnahmen, um ihre Rolle als Fundament von Demokratie und Heimat im ländlichen Raum zu erhalten und zu stärken.

Vom Vorsitzenden auszufüllen:

BESCHLUSS:

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Bubach schließt sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ an und beschließt das vorliegende „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat“.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussauszug digital bis spätestens Ende Oktober den Initiatoren der Initiative an ortsgemeinden-stehen-auf@web.de vorzulegen.

Das Forderungspapier soll Mitte November 2025 am Rande des Plenums an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit Vertretern der angeschlossenen Gemeinden übergben werden.

Verfasser:
Berthold Schäfer, Ortsbürgermeister Ortsgemeinde Alflen
Thomas Schäfer, Erster Beigeordneter Ortsgemeinde Dohr
Stefan Thomas, Ortsbürgermeister Ortsgemeinde Faid
Matthias Hetger, Ortsbürgermeister Ortsgemeinde Hambuch
Johannes Hammes, Ortsbürgermeister Ortsgemeinde Zettingen

Kontakt: ortsgemeinden-stehen-auf@web.de

☐ laut Beschlussvorschlag.

☒ abweichender Beschluss:
Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Bubach schließt sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ nicht an und beschließt das vorliegende „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat“. nicht zu unterschreiben!.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

☒ Einstimmig ☒ beschlossen ☐ abgelehnt

☐ mit Stimmenmehrheit ☐ beschlossen ☐ abgelehnt

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Ortsgemeinde Bubach., den 19.09.2025.

(DS)

(Marco Klumb)
Ortsbürgermeister

TOP 4 Sachstand Baugebiet

Grundstücke sind mit Wasser- Strom und Kanal versorgt es folgt die Verlegung der Glasfaserleitung.
Pflaster für die Rinnen den Gehweg und den Wendehammer wurde bestellt, die Pflasterarbeiten können in 2 Wochen beginnen.

TOP 5 Sachstand Zukunftscheck Dorf

Rundschreiben mit kurzer Vorstellung des Progamms und Einladung für den 17.10.2025 ins Gemeindehaus

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

- Email bezüglich Zigarettenkippen am Baumwenderweg:

  Sehr geehrter Herr Klumb, sehr geehrte Gemeinde Bubach,abgesehen davon, dass es ekelig ist, zwischen Zigarettenkippen auf Eurer schönen Bank in der Natur am Waldlehrpfad zu rasten, dürfte es sich mittlerweile herumgesprochen haben, dass Zigarettenfilter oder Zigarettenstummel ein erhebliches Umweltproblem darstellen, wie jeder unschwer im Internet nachlesen kann. Vielleicht könnte man zu Lehrzwecken auch dazu entsprechende Schilder im Wald aufstellen oder vielleicht weitere Informationswege nutzen, die darüber aufklären (Amtsblatt, Rathausaushänge usw…)
  Eure besudelte Bankumgebung ist leider kein Einzelfall.

  Der Gemeinderat ist der Meinung, dass eine Beschilderung im ersten Schritt nicht notwendig ist. Die Zigaretten werden eingesammel und regelmäßig kontrolliert, ob dies ein generelles Problem ist oder es sich um einen „Einzelfall“ handelt. Falls sich zeigt, dass ein generelles Problem besteht, wird über weitere Maßnahmen beraten.

- Terminabstimmungen:
  30.10. 19:00 Uhr Gemeinderatsitzung
  08.11. St Martin 18:00 Uhr
  Anfrage zur Weinprobe am 27.11. 18:00 Uhr
  Nikolausfeier – am 06.12. an der Grillhütte 18:00 Uhr
  Seniorennachmittag 14.12. 14:00 Uhr (Tische am 12.12. um 19:00 Uhr)
  17.01. Gemeindetag 19:00 Uhr – Lorenz (16.01. Tische stellen um 18:00 Uhr)

Tagesordnung – nicht öffentliche Sitzung

Keine